



SCHUMAG begrüßt Biotech-Start-up LemnaTec als Mieter

► **Aachen.** „Wir wollen mehr als gute Nachbarn sein“: Johannes Wienands, CEO der SCHUMAG, setzt diesen Satz ganz an den Beginn seines Gesprächs mit LemnaTec-Geschäftsführer Jürgen Kreis. Das Aachener Biotech-Unternehmen ist nun ein langfristiger Ankermieter auf dem SCHUMAG-Gelände im Süden Aachens und spielt in der Umsetzung der Idee, „smarte Mieter“ in einem Industriepark rund um die Fertigungsspezialisten der SCHUMAG anzusiedeln, eine wichtige Rolle. LemnaTec ist in kurzer Zeit ein Synonym für wichtige Instrumente der biologischen Forschung geworden. Weltweit nutzen Labore die Lösungen der Aachener, um Pflanzenwachstum automatisiert zu beobachten, zu analysieren und damit effizient Forschungsergebnisse zu erzielen. „Was zunächst so sperrig klingen mag, ist in Wahrheit für die pflanzenbezogene Biotechnologie das, was die Schaufeln für Goldgräber waren: ein unverzichtbares Werkzeug“, beschreibt Geschäftsführer Kreis die Rolle von LemnaTec-Lösungen für die Agrarindustrie und die Pflanzenforschung. LemnaTec gehört seit 2019 zur NYNOMIC-Gruppe, einem international führenden Hersteller von Produkten zur permanenten, berührungsfreien

und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Dass man nun mit der SCHUMAG einen Partner für Präzisionsteile mit extremer Fertigungstiefe Flur an Flur hat, spielte bei der LemnaTec-Standortentscheidung natürlich eine Rolle. Wienands sieht in der langfristigen Standortentscheidung von LemnaTec auch eine Bestätigung für die Strategie, das weitläufige Firmengelände zur Ansiedlung von Partnern einzusetzen, mit denen und für die SCHUMAG von Prototypen über Kleinserien bis zur Serie eigene Kompetenzen anbieten kann. „Smarte Mieter“ nennt er diesen Teil der SCHUMAG-Strategie, mit der er einen Industriepark entstehen lassen will. Die Ansiedlung ist für Wienands ein weiterer Baustein für die Realisierung der Vision 2030 des Unternehmens: „Wir wollen auch unseren Fußabdruck in der Bio- und Medizintechnik als Präzisionsfertiger der dort in der Anlagenfertigung benötigten Bauteile vergrößern.“ Neben der LemnaTec zählt Wienands auch die bereits längere Zeit auf dem SCHUMAG-Gelände ansässigen Unternehmen LIGNA (Experten in Holz-Systembau), COMPLEMENTUM (Immobilienentwicklung) und ALLAOUÏ (Druckmaschinen-Handel) als weitere Mieter auf.



Foto: Schumag

Rücken näher zusammen: Jürgen Kreis (l.) ist mit seinem Biotech-Start-up LemnaTec jetzt auf dem Betriebsgelände von SCHUMAG ansässig – sehr zur Freude von Johannes Wienands, CEO des Präzisionsteilherstellers.

Energiewende vor Ort: KISTERS bietet Community-Plattform zur Vermarktung von Regionalstrom

► **Aachen.** Ab sofort können Stadtwerke über ihr Kundenportal klimabewusste Bürger – Verbraucher, Erzeuger und Prosumer – zu regionalen Stromgemeinschaften zusammenführen, um den erzeugten Strom regional zu vermarkten. Damit stärken sie die lokale Wertschöpfung

und unterstützen die dezentrale Energiewende. Möglich macht dies eine neue Plattform von KISTERS für die Vermarktung von Regionalstrom, die in das Kundenportal des Energieversorgungsunternehmens eingebunden ist. Die Teilnehmer sehen in dem Portal

unter anderem die lokalen Stromangebote und ob sie ihren Bedarf regional decken können. Seit Anfang des vergangenen Jahres ist das beim Umweltbundesamt angesiedelte Regionalnachweisregister für regenerativen Strom aktiv. Auf dieser Basis sollen die Vermarktungschancen des lokal erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien erhöht werden und weitere „grüne“ Regionalstromangebote entstehen. Betreiber von EEG-Anlagen können sich nun für den erzeugten Strom aus diesen Aggregaten einen Regionalnachweis ausstellen lassen. Insofern können die Verbraucher sicher sein, dass sie tatsächlich einen regionalen Strommix beziehen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Energieversorger erhalten mit der KISTERS-Plattform ein weiteres Werkzeug für ihre regionale Kundenbindung. Die KISTERS AG ist ein weltweit tätiges IT-Unternehmen, das mit über 600 Mitarbeitern unter anderem Ressourcen-Management-Systeme für Energie, Wasser und Luft entwickelt.



Foto: Model/Aachen GmbH

Mit der neuen Plattform für die Vermarktung von Regionalstrom können die Energieversorgungsunternehmen die Verbraucher in die Gestaltung der Energiewende einbinden.